

Salome Kammer



Musikstudium (Violoncello) an der Folkwangschule in Essen bei Maria Kliegel und Janos Starker, weiters an der Musikhochschule Heidelberg/Mannheim bei Daniel Groscurin, künstlerische Reifeprüfung 1984. 1983 bis 1988 Mitglied des Schauspielensembles der Städtischen Bühnen in Heidelberg. 1988 bis 1991 Rolle der Cellistin Clarissa im Film-Epos "Die zweite Heimat" von Edgar Reitz. Seit 1990 im Bereich der Neuen Musik als Stimmsolistin Konzerte im In- und Ausland, u. a. im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Wien und dem Theatre du Chatelet. Teilnahme an zahlreichen Festivals wie den Tagen für Neue Musik in Witten, der Biennale für Neue Musik in Hannover, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Luzerner Festwochen, Musica Nova in Helsinki, den Weingartener Musiktagen und dem Rheingau Musik Festival. Partie der Anna in "Die sieben Todsünden" (Brecht/Weill) in einer konzertanten Aufführung unter der Leitung von Johannes Kalitzke in Dresden und Berlin. Rolle der Eliza Doolittle in "My Fair Lady" am Gärtnerplatztheater in München. Zahlreiche Auftritte mit dem Kabarettprogramm "Der panaromatische Donnergurgler", Liederabende mit Werken von Weill und Eisler. Mitwirkung bei Uraufführungen und CD-Produktionen. Intensive Zusammenarbeit mit dem Klangforum Wien und dem Ensemble Modern. Gefragte Spezialistin für Schönbergs Pierrot lunaire.



Studied music (violoncello) at the Folkwangschule in Essen with Maria Kliegel and Janos Starker, as well as at the Musikhochschule Heidelberg/Mannheim with Daniel Groscurin. "Künstlerische Reifeprüfung" in 1984. From 1983 to 1988 member of the actors' ensemble of the "Städtische Bühnen" in Heidelberg. From 1988 to 1991 she played the role of Clarissa, the cellist in the film "Die zweite Heimat" by Edgar Reitz. Since 1990 vocal soloist in New Music concerts in her home country and abroad, among others in the Concertgebouw Amsterdam, in the Konzerthaus Wien and in the Theatre du Chatelet. She has participated in numerous festivals such as the "Tage für Neue Musik in Witten", the "Biennale für Neue Musik in Hannover", the Schleswig Holstein Music Festival, the Luzerner Festwochen, Musica Nova in Helsinki, the Weingartener Musiktage, and the Rheingau Music Festival. She appeared as Anna in "Die sieben Todsünden" (Brecht/Weill) in a concert performance in Dresden and Berlin (conducted by Johannes Kalitzke) and Eliza Doolittle in "My Fair Lady" at the Gärtnerplatztheater in Munich. Numerous performances with the cabaret programme "Der panaromatische Donnergurgler", recitals with works by Weill and Eisler. Participation in premieres of new works and CD productions. Intensive collaboration with the Klangforum Wien and the Ensemble Modern. In great demand as specialist for Schoenberg's "Pierrot Lunaire".